

Klassische Homöopathie und ganzheitliches Heilen

Die klassische Homöopathie, die psychologische Astrologie sowie die EFT, (Emotion Freedom Techniques) sind drei Instrumente, um einen Patienten ganzheitlich zu behandeln.

Hierfür ein Beispiel: Ein 50-jähriger Patient hat im März 2004 aus völliger Gesundheit heraus einen Herzinfarkt erlitten. Während des klinischen Aufenthaltes erhält er drei „Stents“ (Röhrchen) in die Herzkranzgefäße. Er bekommt außerdem Medikamente gegen Bluthochdruck, gegen erhöhtes Cholesterin und ein Medikament zur Blutverdünnung. Seit März 2005 treten wieder Druckgefühle und Engegefühle im Bereich des Herzens auf. Eine Kontrolle beim Kardiologen ergibt keinen pathologischen Befund. Trotzdem bestehen die Beschwerden des Patienten weiterhin. Er kommt in meine Praxis; er klagt über einen Druck hinter dem Brustbein, insbesondere nach dem Essen, im Liegen, bei Kälte und beim Aufstehen vom Sitzen oder vom Bett. Die weitere Bewegung bessert. Er erhält nach dem Gleichheitsprinzip das homöopathische Mittel



Dr. med. Rainer Lippert, Facharzt für Innere Medizin und Homöopathie

Rhus toxicodendron in einer C200, d. h., dieses Heilmittel erzeugt genau die gleichen Beschwerden, die der Patient hat, nämlich Besserung durch Bewegung, Verschlimmerung nach dem Essen, in der Ruhe und in der Kälte. Es wird somit eine Heilmittelkrankheit erzeugt, die stärker ist als die eigene Krankheit und Gleiches wird mit Gleichem gelöscht.

Schon einen Tag nach Einnahme des Mittels kommt es zu einer kontinuierlichen Besserung der Beschwerden. Bei nochmaligem Auftreten der Beschwerden nach ca. zwei Monaten (allerdings nicht mehr in der Stärke wie am Anfang der Behandlung) erhält der Patient nochmals eine Gabe Rhus tox in einer 1:1000-Potenz. Er ist seither vom Herzen her völlig beschwerdefrei.

In der weiteren Behandlung geht es jetzt darum, warum dieser Patient diese Herzbeschwerden hat. Was geht ihm zu Herzen? Was setzt sein Herz so unter Druck? Warum verkrampft sich sein Herz?

Antworten hierauf gibt die psychologische Astrologie (siehe unten stehenden Artikel).

In dem Fall meines herzkranken Patienten war es so, dass er einen sehr autoritären und leistungsorientierten Vater hatte, der ihn schon in früher Jugend unter einen sehr starken Leistungsdruck setzte. Er musste immer der Erste, der Beste sein und versuchte diesem Anspruch des Vaters gerecht zu werden, ihn zu 100 Prozent zu erfüllen.

Dieser Erkenntnisprozess führte dazu, dass der Patient, der freiberuflich tätig ist, sich aus dem täglichen Geschäft etwas herausnehmen konnte und somit den Leistungsdruck reduzieren und sich mehr der Familie und seinen Hobbys widmen konnte.

Durch das Horoskopgespräch, das meine Frau mit dem Patienten führte, kam ich noch auf ein weiteres wichtiges konstitutionelles homöopathisches Mittel – es war in diesem Fall Lycopodium.

Im weiteren Verlauf der Behandlung traten Versagensängste und Schuldgefühle auf. Unter der homöopathischen Therapie und der EFT konnten diese zum Verschwinden gebracht werden.

Die EFT (Emotional Freedom Techniques) nach Gary Craig ist eine Verbindung aus TCM (Traditionelle chinesische Medizin) in Form von Körperakupressur mit Elementen der Kinesiologie und der NLP (Neurolinguale Programmierung). Sie kann negative Emotionen im Körperge-

nen Energiesystem beseltigen, sie ist ebenfalls eine ganzheitliche Therapie.

Sie hat den großen Vorteil, dass sie von dem Patienten nach einer einstündigen Unterweisung sofort selbst durchgeführt werden kann. Indikationen sind alle Formen von

Ängsten __ Schlafstörungen
Traumata __ Ärger
Lernblockaden __ Wut
Schuldgefühle __ Hass

Mein Patient lebt heute nach der ganzheitlichen Behandlung völlig beschwerdefrei. Anhand dieses Falles erkennt man, wie wichtig es sein kann, bei der Behandlung von Patienten mehrere Behandlungsmethoden miteinander zu verknüpfen.

Dr. med. Rainer Lippert
Facharzt für Innere Medizin
und Homöopathie
Bergstr. 14
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 062 57/8 66 99
Mail: drlippert@t-online.de
www.proprevent.com